

The Gravity of Life

Yami x Yugi?

Von Polarstern

Kapitel 2: Kriegsrat hinter der Turnhalle - und wenn du noch unser Freund bist, dann kommst du!

Ich seufze und spiele unterm Tisch ‚Snake 2‘ mit meinem Handy, bereits seit einer Viertelstunde das selbe Spiel, die Schlange füllt fast schon den ganzen Bildschirm aus. Wir haben mal wieder Physik, es ist die Freitagsstunde und uns unterrichtet wie vorrausgesagt Herr Kisuhara. Unterrichtet.. was heißt hier unterrichtet? Er redet... die ganze Zeit nur.

Zu allem Übel sind wir heute noch nicht mal im Hörsaal, sondern in irgend einem anderem Klassenraum - im Physiksaal schreibt der Leistungskurs der zwölf heute drei Stunden lang Klausur.

Eigentlich sollte ich aufpassen.. ich habe Physik ja nicht aus Spaß an der Freude, sonst hätte ich es schon lange abgewählt. Ich decke damit das dritte Prüfungsfach ab... Na ja.. genauer gesagt ich wollte es..

Mit einem Kursleiter, der sich ins Erzählen verstrickt und bei dem wir nicht wirklich etwas lernen - und auf der anderen Seite der Referendar, bei dem ich zwar so viel verstehe, wie noch nie bisher - vorrausgesetzt, ich würde zuhören... und nicht dauernd seine Bewegungen und Gesten beobachten...

Zehn Minuten vor Schluss, ich beschließe gerade, dass Handy wegzupacken und jeden der vier Stifte einzeln zurück in die Mappe zu legen, um irgendwie diese Zeit umzukriegen, als ich mit einem Ohr mitbekomme, wie Herr Kisuhara das Thema wechselt.

"Bevor ich die Stunde beende.. habe ich noch eine Bitte oder eher Aufforderung an euch. Genaugenommen kommt diese nicht mal von mir aus, sondern von Herrn Athem."

Ich zucke zusammen und halte in meiner Bewegung inne.

Eine Bitte von Herrn Athem??

Blitzschnell assoziiere ich diese Worte mit dem Gespräch, welches ich vor zwei Tagen mit ihm hatte. Ich wurde ja angeblich im Auftrag des Kurses geschickt... nur.. Scheiße, der weiß doch davon noch nichts!!

Ich habe es nicht für nötig befunden, meine Mitschüler zu informieren, dass ich mit dem Referendar gesprochen habe.. dass er sich bessern würde, hätten sie irgendwann schon von selbst bemerkt...

Oh verdammt.

Ich spüre bereits einen Kloß im Hals und lege mir Worte oder eher Entschuldigungen für die Anderen zurecht, dass ich es ihnen vorenthalten habe.

Was schickt uns dieser blöde Ref auch eine Nachricht?? Ich dachte, der hat heute sein Seminar... und trotzdem verfolgt er mich!!

Er soll sich weiterbilden, wie es sich für einen angehenden Lehrer gehört...

"... Ich weiß nicht, ob es schon bis in die Oberstufe vorgedrungen ist? Die Sache mit dem Schlüssel?" Ein Kopfschütteln einiger folgt, andere fangen an dazwischen zu quasseln, da eine Information über einen Schlüssel sicher nicht die spannendste ist und wieder andere überschütten unseren Physiklehrer neugierig mit Fragen. Der Raum ist ein einziges Gemurmel.

Verdammt, ich will jetzt endlich wissen, was los ist??! Gibt es für mich Entwarnung?

"Es betrifft auch eher die Kleinen... aber hört bitte trotzdem zu, vielleicht kann von euch ja jemand helfen! Herr Athem besitzt genau wie der andere Referendar an unserer Schule... wie heißt der Mann noch mal, der der Geschichte unterrichtet..?"

"Nakamura!", unterbricht ihn ein Mädchen direkt.

"Achjaa.. genau.. Stimmt ja. Jedenfalls besitzen Herr Nakamura und Herr Athem wie alle anderen Lehrer den Generalschlüssel zur Schule. Und genau dieses Schlüsselbund hat Herr Athem verloren. Oder wie er sagt: es ist ihm entwendet worden-" Natürlich ist es ihm entwendet worden!! Wie können sie ihm unterstellen, er wäre so gedankenlos!!

"Das war bereits am Mittwoch... Gestern und heute ist der junge Herr nicht im Haus. Und er meinte, ihr wart der letzte Kurs, den er Dienstagmittag unterrichtet hatte... Also, ist da irgendjemandem etwas an Herrn Athems Schlüsselbund aufgefallen? Diejenigen, die dabei waren, als er auf- oder abgeschlossen hat, spreche ich nun besonders an! War der Ring offen oder zerbrochen? Das Lehrerkollegium ist auf der Suche nach entlastenden Hinweisen... Der Generalschlüssel ist weg, damit könnte jeder in jeden Raum der Schule vordringen! Mit Ausnahme der Fachräume, was heißt, dass nur ein Musiklehrer den Musikraum aufschließen kann und der Generalschlüssel nicht passt.... Für einen Referendaren kann das böse ausgehen, wenn tatsächlich eingebrochen wird..."

Gelächter und negative Antworten.

"Nein, also wirklich.. Wir achten doch bei niemanden auf den Schlüssel! Ist doch außerdem nicht unser Problem, wenn man den beschuldigt, hier einzubrechen! Dann soll er halt besser auf seine Sachen aufpassen!"

"Genau!", ruft ein Junge von den vorderen Plätzen dazu, "Aber wieso betrifft es eher die Unterstufe? Das ist ganz allein die Schuld von diesem Referendar."

In mir kocht alles, diese selbstsüchtigen Idioten!! Haben die sie nicht mehr alle?? Herr Athem kann überhaupt nichts dafür!! Sie können doch nicht so einfach auf ihm herumhacken!

Siiiee... sie handeln lediglich so, weil Athem uns so viel Schreiben und Arbeiten lässt!! Ist das denn ein Weg, um es ihm heimzuzahlen?

Ihr hinterhältigen Schlangen! Er hat sich immer solche Mühe gegeben!

In mir erwacht dieses Feuer, dieser Zorn. Ich mochte meinen Physikkurs eh noch nie sonderlich... ich kenne nicht mal wen richtig.

Abrupt stehe ich auf, der Stuhl gibt ein dumpfes, schiebendes Geräusch von sich, als er

nach hinten abgleitet.

Alle Augen sind auf mich gerichtet. Alle starren mich entgeistert an - auch mein Lehrer.

Ich muss etwas sagen.... nur... was?

Muss ihn doch verteidigen!

Alle starren mich weiter an, warten auf meine Reaktion.

Es vergehen nur Sekunden, da beiße ich mir selbst auf die Zunge und bücke mich unter meinen Tisch.

"E-entschuldigung... mir ist nur... mein Radiergummi herunter gefallen...", ich tue so, als würde ich den Boden mit der Hand absuchen.

SCHEIßE!!! Scheiße, verdammte!! Ich FEIGLING!!!!

Ich Angsthase!! Ich könnte mir selbst an die Gurgel springen!! Könnte mich selbst dafür schlagen... Warum habe ich nicht gesagt, was ich vorhatte?? Warum habe ich nicht für Herrn Athem Partei ergriffen?? Warum verkrieche ich mich unter dem Tisch??

Währenddessen spricht Herr Kisuhara weiter: "Der Schlüssel fehlt seit Mittwoch, wie gesagt... Laut Herrn Athems Angaben sogar genau seit der Sportstunde, in der er anwesend war. Das waren die ersten beiden Stunden, es hatte die 7c Sport mit Frau Tanaka. Davor hatte er wohl noch die Umkleieräume aufgeschlossen... In der Pause hing ein Schlüssel weniger an dem Bund.

Wie gesagt... Wenn einer von euch einen Schlüssel findet... Oder zufälligerweise jemanden aus der 7c kennt und Insiderinformationen bekommt... Bitte meldet euch umgehend im Lehrerzimmer! Das erspart Herrn Athem weitere Probleme."

"Glauben sie denn, dass dieser Zufall eintritt? Also ich lass meine Tasche nicht mehr in irgendwelchen Räumen stehen..."

"Es ist gut! Hackt nicht so auf dem armen Referendar herum, er kann ja auch nicht alles wissen und sehen."

Erstaunt krabbele ich unterm Tisch hervor. Takeshi, unser Kurssprecher hat sich tatsächlich für ihn eingesetzt. Es überrascht mich... Letztens war er noch zu feige, mit Athem über seinen Unterrichtsstil zu reden...

Was das wohl sollte...?

Ich setze mich gedankenversunken zurück auf meinen Platz und räume nun meine restlichen Sachen ein, die Stunde ist beendet.

Ich verdammt Weichling... Warum habe ich nicht Takeshis Satz über die Lippen bekommen können? Warum nicht?!

Es macht mich rasend, dass sie Athem zum Sündenbock machen wollen!

Warum hat mich dieser entzündende Elan plötzlich wieder verlassen??

*

Ich sitze im Bus, fahre nach Hause.

Schon wieder Wut. Aber das alles wäre ja auch nie passiert, wenn es diesen Herrn Athem nicht gäbe!! Dann wäre ich nie in solche Situationen gekommen..

Dann wäre ich jetzt wohl bereits mit Anzu zusammen... einem Mädchen, wie es sich für das männliche Geschlecht nun mal gehört! Und nicht einen... einen wer weiß wie alten Mann, der dazu auch noch Lehrer werden will! Der kann ja schon dreißig sein! Wer

weiß, wie lange der studiert hat!

Okay.... ich erwische mich wieder, wie ich die Wut auf mich selbst wieder auf ihn abwälze... Missmutig stemme ich meinen rechten Ellenbogen gegen die Schreibe im Bus und stütze den Kopf auf eben diese Hand.

Ich muss es mir eingestehen... Er kann rein gar nichts dafür...

Ich selbst bin es, der die ganzen Probleme aufwirft. Ich selbst werde mit mir nicht mehr fertig und könnte mich vor Wut selbst schlagen!

Noch rasender macht mich, dass ich es mir so schwer eingestehen kann!

Scheiße!! Ich bin doch nicht ernsthaft in einen Referendar verliebt??

Wie soll ich das jemals ignorieren, wenn ich ihn fast jeden Tag sehe? Und das noch ein Dreivierteljahr lang?

Wie soll ich vernünftige Klausuren.. oder gar ein vernünftiges Abitur unter diesen Bedingungen schreiben??

Wenn er dauernd unmittelbar vor meiner Nase steht... mit dieser selbstbewussten Ausstrahlung... Vor dieser Schülermenge steht, die ihm und generell allen Lehrern negativ gegenüber eingestellt ist...

Wie er keinerlei Scheu hat, da vorne zu stehen und zu erklären, immer nett bleibt und sich Mühe gibt.

Ich bewundere ihn ja schon, wie er sich das freiwillig antun kann, mir schaudert es ja schon vor einem bloßem Referat da vorne.. Da würde ich mich am liebsten schon in ein Mauselloch verkriechen!

Und trotzdem... in manchen Augenblicken, wenn er dort so verlassen steht und keiner seine Erklärungen versteht.. dann habe ich das Gefühl, als sei seine selbstbewusste Art bloß Fassade. Habe das Gefühl, als träte ich hinter einen Spiegel und könnte sehen, wie verzweifelt er wirklich ist, wie einsam und hilflos. Als sähen sich seine Augen nach einer Stütze um..

Aber ich glaube, das bilde ich mir bloß ein - so ein Unsinn!! Wenn ich irgendjemandem fragen würde, ob er ähnliches beobachtet hätte, würde er sich doch nur an die Stirn fassen!

Herr Athem ist nun mal ein sehr selbstbewusster junger Mann!

Was ich da wieder sehe...

Er will lediglich unsere Fragen beantworten, weil er uns Schüler wichtig nimmt, das ist alles!

Oh Gott.. das darf doch nicht wahr sein... bitte, bitte verschone mich, wer auch immer da über mich bestimmt! Jetzt versuche ich auch noch psychologisch tätig zu werden!

So komme ich doch nie von ihm los!

Das Schuljahr wird doch Terror!!

Ich steige aus dem Bus, meine schweren Beine schleppen mich nach Hause und ich rufe meinem Großvater, der noch unten im Spiel Laden arbeitet zu, dass ich wieder da bin.

In meinem Zimmer angekommen feuere ich den Rucksack unter den Schreibtisch und ich spüre, wie gut es tut, ein wenig der angestauten Aggressionen freizusetzen!

Ich sehe mich um, erblicke mein Kissen, welches ich aufnehme, um es sofort mit aller

Wucht wieder auf die Decke zu schmeißen!
Super Yugi, du bist in deinen Physiklehrer verknallt! Gibt ja nichts normaleres...
Scheiße, ich könnte über mich lachen und heulen zu gleich!!

Und ich glaube genau aus diesem Grund habe ich mich bisher davor geschützt, es mir selbst einzugestehen...
Diesmal fliegt das große Kopfkissen mit einem dumpfen Knall an das weiße, freie Stück Tapete zu meiner rechten.
Jonouchi hatte zum Teufel noch mal recht!!

~*~*~*~*~*~

*Es waren gerade mal die ersten beiden Unterrichtsstunden vorbei und Yugi fühlte sich so ausgelaugt und durch die Mangel gedreht, als wären es bereits acht gewesen.
Und er musste verdammt noch mal einen gewissen Ort mit den gefliesten Wänden aufsuchen.
Er wollte zwar zuerst an seinen Spinn und die beiden schweren Philosophiebücher wegschließen, doch die Natur war stärker.
Eilig suchte er also das Herren WC auf.*

Und was er da sah, da hätte er am liebsten seinen Plan geändert und sich in die Büsche verzogen..

"Ohayo gozaimasu, Yugi-kun!", winkte ihm Honda zu, der gerade die sanitären Anlagen verlies. "Äh... Morgen!", wiederholte der Angesprochene hastig.

Und gerade als er dachte, Honda würde wortlos an ihm vorbeigehen, drang die nächste Stimme aus einer der Kabinen hervor:

"Waaaas?? Yugi ist hier?! Warte Kumpel, es ist wirklich wichtig!!"

Gepolter und das Rauschen der Toilettenspülung, dann schwang eine der mittleren Türen mit einem ‚Klack‘ auf. Wie erwartet verlies niemand anderes als Jonouchi die Kabine.

"Ähm.. ja... Hi Jou.."

Der Blonde riss seinem besten Freund förmlich die beiden Bücher aus der Hand und legte sie neben das Waschbecken, an dem er sich die Hände zu waschen begann.

"Jetzt geh schnell das Nötigste erledigen und dann halten wir Kriegsrat!"

"Bitte was?"

Der Größere beugte sich vor.

"Honda und ich warten hinter der Turnhalle auf dich. Und wenn du noch unser Freund bist, dann kommst du."

Yugi stand einfach für einige Sekunden wie festgewachsen am selben Punkt, lies sich die Worte noch einmal durch den Kopf gehen. Jetzt wurden solche Waffen eingesetzt - wie abartig! Da stellte sich doch direkt die Frage, ob er überhaupt noch mit diesen beiden befreundet sein wollte... Er hatte immerhin noch Anzu!

Erst als Jonouchi den Waschraum verlassen hatte, verfolgte der Schüler die Tätigkeit, weswegen er eigentlich gekommen war.

Yugi biss sich auf die Unterlippe, als auch er sich die Hände wusch und das WC verlies. Die Pause betrug noch satte 13 Minuten.. und wenn solch ein Gespräch bevorstand.. eine Menge Zeit.

Da Jonouchi ohnehin mit seinen Philobüchern abgehauen zusein schien, hatte er einen weiteren Grund, den Ort ihres letzten Treffens wieder aufzusuchen.

Honda und Jou lehnten an der Rückwand der Sporthalle und verspeisten ihre Brote.

Yugis Magen war wie zugeschnürt - mehr noch als das, die unterwegs hochgeschäumte Wut und zugleich Angst sorgten beinahe dafür, dass sein Müsli von vorhin wieder hoch kam, so wehrte sich sein inneres gegen dieses Gespräch.

Und immer wieder hämmerte es in seinem Kopf: Beide kennen diese gottverfluchten Notizen!!

Honda hatte das linke Bein an die orangefarbenen Ziegelsteine der Wand angewinkelt und winkte Yugi ermutigend heran.

"Schön, dass du kommst. Wir wussten, dir sei es wichtig!"

"Was auch immer es ist", murrte der Kleinste der Runde, "ich komme eher um euch klarzumachen, dass ihr euch aus meinem Leben heraushalten sollt."

"Yugi...", wieder Honda - anscheinend hatte Jou beschlossen, zunächst ihn vorzuschicken. Immerhin hatte Jonouchi sein Glück schon oft genug versucht.

"Sieh mal her.. Du siehst die ganze Zeit nur das Böse in uns! Du fühlst dich bedrängt und das verstehen wir ja! Aber wir wissen, dass es der richtige Weg ist, dir zu helfen! Wir beide kennen es, wie schmerzhaft das mit der ersten Liebe ist! Wir sind auch schon kläglich gescheitert! Und wir wissen, dass, wenn man unglücklich verliebt ist, man diese Person nicht einfach vergessen und ignorieren kann!"

Yugi, lass dir helfen, oder es zerfrisst dich!"

Der Angesprochene taumelte, seine Hände wurden kalt, eiskalt. Er konnte sie kaum noch spüren, so durchwühlten ihn diese Worte.

Erste Liebe - zum Teufel ja, es war das erste Mal! Und genau dieses Unbekannte machte ihn so verletzlich!

Es gab keinerlei Erfahrung, auf die er zurückgreifen konnte. Wusste nicht, ob er dieses verdammte Gefühl der Hitze und der Schmetterlinge je einmal loswerden würde, wenn er in die Nähe des Referendars kam.

Konnte nicht vergleichen, in wie weit es ihn bereits erwischt hatte... Konnte nicht abschätzen, ob sein Verhalten noch unter ‚Normal‘ einzustufen wäre oder ob er sich in eines der Extrema hineingesteigert hatte.

Es gab keinerlei Vergleiche!!

Die Liste in Sachen Liebe, die sein Kopf in eben diesem Moment abrief, war vollkommen unbeschrieben.

Okay, da gab es noch seinen Großvater.. Sicher liebte er ihn... aber das war etwas völlig anderes..

Die Wärme, die in seinen Fingern fehlte, verschlug in seine Wangen, die sich hitzig, rot färbten.

Oh jaaa... es zerfraß ihn.. Er spürte deutlich dieses Raubtier, dass an ihm und seinen Kräften zehrte.

Und genau aus diesem Grund durfte er nicht noch mehr Schwäche zeigen!

"Ich- ich... mir kann man nicht helfen! Das geht schon von alleine vorbei!"

"Eben nicht", Jonouchi schien wohl auch noch zu leben und stieß sich gerade jetzt von der Wand ab. "Warum gibst du nach außen hin vor, dich mit der einseitigen Liebe abzufinden? Wir alle drei wissen, was in dir vorgeht... Du hast Hoffnung, ertränke sie doch nicht

einfach so."

"Nur weil ihr diese scheiß Kritzeleien gesehen habt!!!", platze es aus Yugi heraus und er stürmte auf Jonouchi zu, um ihn an der Jacke zu packen.

Doch der Blonde entfernte den Klammergriff mit Leichtigkeit, so fest hatte Yugi auch nicht zugepackt.

"Tu nicht so, als wären wir Schuld. Du hast das Buch im Foyer liegen lassen - jeder hätte es lesen können. Sei lieber froh, dass Jonouchi es eingesteckt hat."

Honda beschützte seinen Kumpel ruhig.

Yugis Atmung ging dafür umso heftiger, sein Gesicht färbte sich kalkweiß und ihm wurde unheimlich schwindelig.

Das war doch einfach alles nur ein Alptraum..

"Ja, ich habe es gesehen, Yugi. Du hast wirklich jede Physikstunde mit rosa eingekringelt.. auf den Seiten der vergangenen Stunden stehen die Beweise! Du hast es als eine Art Tagebuch benutzt... fast überall stehen Kommentare und Notizen über ihn! Du begehrst seine Augen, fast bei jeder Physikstunde steht etwas über Athems Augen!

Yugi, du führst Selbstgespräche mit diesem Kalender und schreibst Sachen hinein... die.. ach, ich finde keine Worte! Einmal steht da sogar, wie sehr es dir gefällt, dass er sich dezent schminkt! Dann benutzt er halt Wimperntusche, na und?? Ich-"

"SEI RUHIG!!!", Yugis rote Gesichtsfarbe wurde um einiges dunkler, jedoch weniger vor Scharm, als eher vor blanker Wut.

Honda packte ihn am Oberarm: "Nein Yugi, du hörst dir das zu Ende an! So geht es ja nicht weiter!! Diese tagebuchähnlichen Notizen sind-" "Privat!!" "Ja, das schon. Aber sie sind... Sagen wir's so, sie drücken aus, dass du jemanden zum Reden brauchst verdammt! Und zwar dringend! Deine Psyche möchte es doch loswerden... du schaffst es nicht länger, diese Gefühle in dir zu verschließen!"

Jonouchi nickte zustimmen - und Yugi schwieg. Er wusste weder ein noch aus.

"Wir haben auch die letzten Seiten aufgeschlagen...", begann Jonouchi nach einer kleinen Pause wieder. Yugi zuckte zusammen.... die Schreibgespräche mit sich selbst.

Hinten in jedem Kalender gab es diese gewissen weißen Seiten für sonstige Notizen.

Diese hatte er dazu genutzt um mit sich selbst, oftmals während anderer Unterrichtsstunden, zu diskutieren wie seine Chancen bei dem jungen Mann stehen würden.

Ob ihre Beziehung legal wäre, wenn sie denn jemals zustande käme und ob sie sie wenn es sie denn gäbe, wohl geheim halten müssten.

In aller Deutlichkeit wurde Yugi bewusst, wie naiv und wirklich ein sicheres Ziel für Fremde er sein würde, wenn er all diese Gedanken niederschrieb. Und dann auch noch in seinen Kalender, den er dauernd in der Schule mit sich herumtrug. Aber er hatte sich jedes Mal hundert mal versichert, ihn nirgendwo liegen gelassen zu haben... Bis auf dieses eine Mal, als Jonouchi ihn so sehr mit seinen Aussagen aufgeregt hatte.

Er hasste sich selbst, hasste sich, für diese Dummheit, diese abgrundtiefe Dummheit, seine so intimsten Gedankengänge beinahe öffentlich in seinen Kalender geschrieben zu haben!

Und nicht nur, dass Jonouchi und Honda nun wussten, dass er sich sehr wohl in gewisser Weise Hoffnung machte... und schriftlich alle Möglichkeiten durchgespielt hatte... Und aus einem Impuls heraus in einer blöden Englischstunde einmal aufgeschrieben hatte, wie

es sich wohl anfühlen würde, seinen Lehrer zu küssen....

Nein, sie würden ihn noch für geistig krank halten, weil er mit sich selbst diskutierte!!

Denn als nächstes unter dem Kuss folgten die Zeilen, die einer anderen Gehirnregion entsprungen sein mussten und diesen Wunschtraum für absolut unrealisierbar hielten und eine ganze Reihe an Argumenten, warum Herr Athem auf einen Schüler, einen unter vielen, aufmerksam werden sollte.

Yugi waren die Argumente ausgegangen. Er fühlte sich erschlagen - und das mit voller Wucht.

"Hör zu...", setzte Jonouchi endlich wieder ein. "Wir sind deine Freunde... solange du uns vertraust und uns nicht vollständig von dir ausschließt. Wir haben Angst um dich, verstehst du das nicht?? Wie würdest du reagieren, wenn du in meinem Terminplaner solche... Gedankengänge finden würdest? Würdest du dir nicht auch verdamnte Sorgen um meinen Gesundheitszustand machen?? Wir wissen, dass du verliebt bist.. Was hält dich ab, dich uns anzuvertrauen? Wieso blockst du jeden unserer Versuche, dir zu helfen? Was hast du zu verlieren?? Ihn? Er kennt dich sowieso nicht... Bis auf deinen Namen."

Tief atmete Yugi durch, er wusste selbst am allerwenigsten, was ihn abhielt. Ehrlich gesagt hatte er nicht mal einen Grund... außer diesen ganzen wirren Gefühlen.. von denen er nicht wusste, wie er sie nennen sollte und wo sie herkamen. Nur eins spürte er ganz deutlich: Angst.

"Wir könnten dir helfen, das zu ändern. Herr Athem ist wirklich umgänglich, ich könnte zumindest seine Aufmerksamkeit auf dich lenken. Wir sprechen das ein oder andere Mal miteinander... bei 5 Stunden Physik die Woche. Ich denke, er kann mich ganz gut leiden, Yugi. Es gibt Chancen, verdammt!! Damit du für ihn mal aus der Menge heraus stichst! Und wenn er halt nichts von dir wissen will... Bitte, dann musst du das halt akzeptieren und fertig. Wenn ich ehrlich bin..", Jonouchi stoppt kurz und sieht auf seine Uhr. Die Pause ist in zwei Minuten zuende. "Ich selbst glaube auch nicht daran, dass du tatsächlich irgendwann mal mit Athem zusammenkommst... die Chancen stehen einfach zu gering! Uns geht es nur darum, dass du nicht alle Möglichkeiten von vorn herein wegwirfst und die Hände in den Schoß legst! Wir wollen, dass du lernst, bis zum Schluss nicht aufzugeben!"

Das saß. "Lasst mich... bitte lasst mich einfach...", flüsterte Yugi verloren und starrte zu Boden.

Honda nickte: "Wir gehen jetzt Yugi, die Pause ist sowieso in einer Minute vorbei. Denk über unsere Worte nach, wir erwarten Morgen eine Antwort. Ich hoffe, du wirst dich uns gegenüber öffnen. Keine Panik, Anzu gegenüber haben wir nichts gesagt. Die weiß absolut von nichts, das ist wirklich Männersache. Ob du dich ihr anvertraust oder nicht, ist deine Sache." Jonouchi drückte ihm noch schnell seine zwei Bücher in die Hand.

Damit ließen sie einen Yugi zurück, der sich wie in ein bodenloses Loch gestürzt fühlte. Ein endloser Fall und der erwünschte Aufprall wollte und wollte nicht einsetzen.

Erst das Klingeln der Schulglocke lies ihn wieder ein wenig aus seiner Starre aufschrecken.

Verdamnte Scheiße!! Er musste noch das ganze Stück bis zum Schulgebäude zurücklegen!!

Dann noch runter in den Keller zu den Spinden und diese vermaledeiten Bücher wegschließen! Oder eher gesagt gegen sein Physikbuch austauschen!
Schließlich war Dienstag, das hieß, er hatte jetzt nach noch bei ihm Unterricht!!
So schnell ihn seine kurzen Beinchen trugen hastete er die Strecke über den gesamten Hof bis hinunter in den Keller.
Zum allem Überfluss klemmte dort zunächst sein Zahlenschloss.

Blind vor Zorn, der vor allem sich gerade durchrang, besaß er nicht das nötige Feingefühl, sorgsam dieses Schloss zu öffnen!
Beinahe hätte es eine Delle im Schrank nebenan gegeben, als die Metalltür mit einer Wucht und einem saftigen Knall endlich aufsprang und dagegen donnerte.

~*~*~*~*~*~

Ich habe es geschafft, Jonouchi am Mittwoch mit meiner Antwort zu vertrösten. Habe ihn mir freiwillig in der großen Pause geschnappt und ihm erklärt, dass ich noch Zeit brauche, mit mir selbst alles auszumachen.
Dadurch, dass ich von mir aus zu ihm gekommen bin, habe ich wohl Pluspunkte gesammelt... er hat mir durchs Haar gewuschelt und meinte, ich könnte seine Hilfe in Anspruch nehmen, wann immer ich wolle.
Irgendwie tat es gut... das erste wieder etwas angenehmere Gespräch mit Jou und es gab wieder freundschaftliche Gesten.

Ich mag Jonouchi sehr, wir sind schon seit der siebten Klasse befreundet..
Mein einziger, wirklich bester Freund. Honda ist da so eine Sache.. mit ihm bin ich zwar auch befreundet, aber eher wegen Jonouchi. Honda habe ich auch erst durch ihn kennen gelernt.
Und jetzt ist da diese Angst.. Jou zu verlieren, wenn ich ihm bestätige, ich sei schwul. Wenn das, wie es sicher kommen wird, mit Herrn Athem nichts wird... glaubt er dann etwa.. ich würde ihn anschwucheln..?
Ich glaube nicht... aber was, wenn doch??
An einer mehr als freundschaftlichen Beziehung zu Jou bin ich ehrlich nicht interessiert..
Er ist... doch einfach mein Freund!
Sein Charakter lässt auch eigentlich gar nichts anderes zu.. er ist der typische Kumpeltyp! Immer für einen Spaß zu haben, aufbrausend, aber immer an meiner Seite. Ich sollte ihn wirklich nicht unterstellen, mich abzuwerten...
Ich seufze.
Jonouchi war wirklich nicht der Typ, in den ich mich verlieben könnte... Ich weiß zwar nicht genau, aber Herr Athem ist da ganz anders.
Er ist ruhiger und nicht so ungestüm. Zumindest wie man es bei einem Referendar, den man nicht privat kennt, beurteilen kann.
Und er kann zuhören... Das ist mir ja schon im Unterricht aufgefallen. Er nimmt alle seine Schüler ernst und gibt sein bestes, ihre Anliegen zu beheben.. doch wie offen und aufrichtig er mir letztens zugehört hat, als wir alleine waren... Seine Augen haben mich die ganze Zeit über fixiert... nicht ein Mal hat er desinteressiert gewirkt oder aus dem Fenster gesehen..
Dieses verdammte Gespräch verschwindet nicht aus meinem Kopf!!

Ich denke..... jetzt ist es soweit..

Ich setzte mich auf meine Bettkante, lasse mich dann nach hinten fallen und bestarre die Decke.

Jaaa... ich glaube ich bin an einem Punkt... an dem ich sehe, dass es so nicht weiter geht.

Wie sagte Jonouchi doch? Ich habe sowieso nichts zu verlieren.. Außer diesen.. attraktiven.. jungen Mann... und wenn er nichts mehr von mir wissen will, weil ich ihn zu sehr genervt habe... umso besser!

Dann fällt es mir nur umso leichter, Abstand von ihm zu halten!

Obwohl... wenn ich mich auf die Hilfe meiner Freunde verlasse.... und meinem Lehrer tatsächlich näher komme... und sei es nur ein Stückchen..... bin ich dann nicht auch noch leichter verletzbar??

Ich seufze und schließe die Augen.

Ich wünsche es wirklich niemandem, in seinen Lehrer verliebt zu sein, niemandem!!

Das ist wirklich eine gottverdammte Strafe!!

Den Rest des Tages bekomme ich außer ein bisschen Rührei zum Abendbrot nichts mehr herunter.

Auch muss ich an diese Geschichte mit dem Schlüssel denken.

Was, wenn irgendjemand ihn tatsächlich Herrn Athem aus der Tasche geklaut hat?

Wenn diese Person so was tut, wird sie sicher nicht davor zurückschrecken, abends in die Schule einzubrechen! Sicher ist jedenfalls nichts mehr... Auch wenn der Schlüssel wieder auftaucht, er könnte nachproduziert worden sein.

Besser ich lasse meine Wertsachen nicht mehr im Spinn ...

Ob das Folgen für Herrn Athem hätte? Fahrlässige Aufmerksamkeit? Ob er von der Schule geschmissen würde?

Ich würde ihn nie wieder sehen... Ich würde ihn für immer aus den Augen verlieren...

Ich kenne weder Vornamen, noch Adresse... Er wäre mit dem Verschwinden von meiner Schule einfach aus meinem Leben ausgelöscht...

Ich würde die letzten Monate nur noch all die anderen, ausgepowerten Altlehrer ertragen müssen... Dieser frische Wind im Unterricht wäre weg, dieses gewisse bunte Licht in all dem Grau würde fehlen..

Athem ist zwar unerfahren in Sachen unterrichten und mutet uns zu viel zu... aber seine Stunden sind keinesfalls langweilig oder nerven einen einfach nur tierisch, wie bei manchen anderen Lehrern.

Es ist äußerst niedlich zu beobachten, wie er oft krampfhaft versucht, in seiner Rolle als Pädagoge alles richtig zu machen. In wie weit wohl menschliches Miteinander in seinem Studium inbegriffen war? Jedenfalls beherrscht er es, wie kaum ein fertig ausgebildeter Lehrer hier.

Ich ziehe mir meinen Pyjama an und werfe meine Schuluniform, die ich heute den ganzen Tag über getragen habe, in die Waschmaschine im Badezimmer.

Beim Zähneputzen werfe ich unweigerlich einen Blick auf die Person vor mir im Spiegel.

Nicht sonderlich hoch gewachsen... große, naive Augen.. fast immer ein Lächeln im Gesicht. Na-ja, die letzten Tage weniger.. und jetzt zensiert eine Schaumwolke und der

grüne Stiel der Zahnbürste meinen Mund.
Deutlich zeichnen sich Augenringe ab - mein Schlafdefizit ist nicht gerade klein.
Aber wie soll man auch mit solcher Last auf dem Herzen schlafen können??

Aber ich weiß es ja jetzt... ich muss etwas ändern...
Jetzt ist zum Glück erst mal Wochenende, ich werde Herrn Athem also nicht sehen.
Aber am Montag... Montag in den ersten beiden Stunden steht wie immer der Leistungskurs Schiene eins auf dem Plan.
Bei mir Mathematik... bei Jonouchi Physik.
Er könnte den Referendar bereits das ein oder andere fragen... Wenn ich denn zustimme...
Ich werde morgen Jou anrufen!
Werde ihm eröffnen, dass ich ihm vertraue... das tue ich ja im Grunde auch!
Er hat ja Recht... ich weiß, dass ich eigentlich keine Chance bei diesem Mann habe...
Aber ich werde versuchen, ihn auf mich aufmerksam zu machen!

*

Nach nur einer Schale Cornflakes zum Frühstück hänge ich mit klopfendem Herzen und brennenden Augen - vor Aufregung habe ich kaum geschlafen - und zitterigen Fingern am Hörer. Jonouchis Nummer ist natürlich eingespeichert und so brauche ich nur das virtuelle Telefonbuch abzurufen und zu bestätigen.
Nervös laufe ich in meinem Zimmer auf und ab.

Wir verabreden uns für Montagmorgen im Foyer, ich soll besonders früh kommen, damit er mich noch in seinen Plan einweihen kann, den er übers Wochenende schmieden will.
Na ja, wenn er denn meint.. Ich verspreche mir sowieso von vorn herein nichts...

Nach dem Gespräch werfe ich mich aufs Bett und starre einfach die Decke an.
Tatsächlich fühle ich mich etwas ruhiger... die erste Anspannung ist erst einmal weg.. und jetzt liegt erst mal Zeit vor mir. Es ist erst Samstagvormittag.. bis Montagmorgen noch 2 Tage!!
2 Tage sind 48 Stunden... ich kann 48 Stunden vor ihm fliehen!
Muss nicht in seine Augen schauen... nicht dieses zwar seltene, aber wenn dann immer ehrlich gemeinte Lächeln sehen.
Überhaupt habe ich das Gefühl, als könnte ich teilweise in ihm lesen!! Wie in einem Buch!
Es ist irre, ich weiß.. aber seit Wochen verfolgt mich dieses Gefühl, ich und nur ich könnte ihm ansehen, was er genau denkt und fühlt... als würde ich ihn schon ewig kennen!
Als wären wir zusammen aufgewachsen...
Pah, wie krank, Yugi! Er ist angehender Physiklehrer und du kennst gerade mal wie alle Schüler seinen Nachnamen!

Vielleicht gibt es ja tatsächlich so etwas wie ein Leben vor diesem?? Womöglich kennen wir uns ja doch schon länger? Habe schon mal Seite an Seite mit ihm gelebt?
Nur wann bloß.. und wo?

Ich weiß, auf gewisse Weise ist das schrecklicher Unsinn! Aber irgendwie... ist diese Vorstellung verdammt tröstlich!
Ich kuschele mich an die Bettdecke, umschlinge sie mit den Armen und schmiege mich an sie.

Wenn wir schon mal zusammen gelebt haben... sind wir dann womöglich ein ... Paar gewesen?

Unwillkürlich steigt mir eine gewisse Hitze ins Gesicht und ich muss mich schon beinahe vor mir selbst schämen!

Doch... diese Gedanken wollen einfach nicht stoppen! Sind auch gerade viel zu.. reizend und interessant... Ich glaub ich möchte auch aus dieser Phantasiewelt noch gar nicht auftauchen..

Habe ich diesen jungen Mann mit den tief roten Pupillen etwa schon mal geküsst?

In meinem Körper prickelt es, bei dem Gedanken, Herrn Athem schon mal so nahe gewesen zu sein.

Und als ob mir diese Vorstellung nicht schon genügen, erschafft mein Körper vor meinem inneren Auge Bilder in Nahaufnahme vom Gesicht des jungen Lehrers.

Ich schließe die Augen, um mich besser auf die - für andere, unachtsame Schüler unauffälligen, bis hin zu bedeutungslosen - Lippen des jungen Mannes konzentrieren zu können.

Ich lecke mir unbeholfen selbst über die Lippen, ich hatte bisher nur einmal geküsst.. auf der Geburtstagsparty von Honda.

Aber das gilt nicht... das ist nicht nun anderthalb Jahre her, sondern ich war dabei noch ziemlich blau gewesen.

Damals hatte ich mich mit Anzu, die meines Erachtens mindestens ebensoviel wie ich intus hatte, in eine ruhigere Ecke verzogen.. Wir wollten eigentlich nur reden!

Wir hatten halt ein bisschen dabei geschmust... wie das halt so ist..

Und irgendwie... ist es halt passiert... natürlich hatte sie es damals getan.. ich war ja schon immer zu schüchtern für so was...

Ich habe nicht einmal wirklich in Erinnerung, wie es sich angefühlt hat! Ich hatte es wirklich relativ schnell wieder aus meinem Kopf gestrichen.

Ich wundere mich über mich selbst.. so etwas bewahre ich mir eigentlich immer sehr gut auf! Ich bin nicht der Typ, der seinen ersten Kuss nicht wichtig nimmt... und doch...

Ich glaub es liegt daran, dass ich enttäuscht von ihm war... wenn ich das jetzt noch sagen kann.

Ich hatte mir viel mehr davon versprochen... Diese Schmetterlinge, das Kribbeln und dieses Suchtgefühl!! Diesen Drang, nicht wieder von den Lippen des anderen ablassen zu wollen... All das habe ich damals irgendwie vermisst...

Es war viel zu schnell vorbei... und fühlte sich... so nüchtern an...

Es war ohne Zunge gewesen, ein ganz einfacher erster Kuss halt mit einem Mädchen. Aber irgendwie.... ich hatte nie das Verlangen, es wieder zu tun...

Ob sich das wohl mit ihm anders anfühlen würde?

Ich brauche meine Phantasie gar nicht lange anzustrengen.. seine anziehenden Lippen treiben mir von allein die Röte auf die Wangen... Nur noch ein Stückchen...

Schüchtern und langsam schnappen meine Lippen nach seinen, ich versuche mir kurz vorzustellen, wie er wohl schmeckt...

Laut meiner Phantasie erwidert Herr Athem fast traumhaft zärtlich... so gekonnt und trotzdem sooo intensiv... So wie es ein Mann, der um so vieles älter und reifer ist als ich...

Mein Herz schlägt wie eine Trommel gegen meinen Brustkorb, macht mir klar, dass ich verdammt noch mal nur träume!

Oh Gott.. ein Glück bin ich allein zu Hause.. und Großvater ist unten im Laden....

Wenn der wüsste, dass ich in meiner Phantasie mir vorstelle... meinen Lehrer zu küssen?

Ich ziehe mir die Decke über den Kopf, möchte mich vor mir selbst verstecken.

Warum lässt mich Herr Athem nicht wenigstens am Wochenende in Ruhe...

Aaargh... verdammt Krankheit! Bitte schafft mich zu einem Arzt, der wenigstens diese Symptome und Phantasien lindert!

Und ehe ich das Wochenende weiter genießen kann, ist es bereits Montag Morgen und ich stehe auch schon an der Haltestelle, um wie verabredet einen Bus früher zu nehmen...

Und mal wieder enthalte ich euch den Rest ab hier vor ^~

Ich wollte eigentlich nur noch ankündigen, dass als nächstes das von einigen von euch lang ersehnte 4. Chap von "Ab wann Gesundheit krank macht" fertig wird.

Ich weiß, nicht gerade der beste Ort, dass hier zu verkünden, aber ich wollte nicht erst Flugzettel drucken lassen XD

Njoo... die meisten von euch lesen sowieso fast alle meine Fics - da dachte ich halt, dass es passend wäre ^^

Bis dahin...

Macht's gut ^.^

Polarstern! - die sich noch mal superdoll offiziell bei allen Lesern und Kommischreibern bedanken muss! Ich freu mich wirklich sehr, sehr über jeden, der das hier liest und dem es sogar noch halbwegs gefällt. Das war die Mühe wert!! ^_____^